Jahresversammlung des Unterstützungsvereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **28 (1907)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mehrere Schreinermeister haben am Berner Schultisch „Verbesserungen“ anbringen wollen, indem sie die Tischplatte halbierten, dabei unsolide Beschläge verwendeten; diese Änderung ist ganz unnütz und erschwert es dem Schüler, seine Lehrmittel im Pult zu ordnen und zu überblicken. Andere haben Rollen an den Fuss angebracht, was bei dem geringen Gewicht des Tisches nur Luxus ist. Ein unverzeihlicher Fehler aber besteht darin, dass der Sitz festgemacht wird, dass kein Schüler mehr aufrecht an seinem Platze stehen kann. Es genügt auch, die Tischplatte aus Tannenholz mit harthölzernen Leisten zu verfertigen. Die Verwendung von Eichenholz für die ganze Tischplatte ist Luxus, auch jeder Farbenanstrich. Es genügt, das Holzwerk zweimal zu lackieren. Tintenflecken auf dem lackierten Schultisch sind mit einem Tropfen Opodeldok in einer Minute weggewischt.

Jeder Schüler ist für jede Beschädigung oder Verunreinigung seines Tisches verantwortlich zu machen. In einem sächsischen Gymnasium habe ich Klassen angetroffen, wo die zwanzigjährigen Schultische alle aussahen, wie ganz neue. Der Lehrer erklärte mir, jeder, der einen Schultisch irgendwie beschädige, müsse ihn behalten und einen neuen dafür kaufen. Sobald die Schüler das wissen, unterlassen sie das Schnitzen und dergleichen Künste und halten das Eigentum der Gemeinde in Ehren.

Jahresversammlung des Unterstützungsvereins

Sonntag den 27. Oktober, vorm. 11 Uhr

im Saal der Schulausstellung

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht. 2. Jahresrechnungen. 3. Wahl des Kassiers. 4. Bericht und Antrag betreffend Ausleihungen. 5. Vortrag des Herrn Seminardirektors Dr. Schneider über Jugendlektüre. 6. Unvorhergesehenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Das Komitee.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.